

## Das Oberrieter Eierlesefest – künstlerisch gestaltet

Diese ausserordentliche Schau wurde mit grossem Erfolg eröffnet. Es wurde daraus sogar gewissermassen ein internationaler Anlass, an dem sich die Nachbarländer Vorarlberg und das Fürstentum Liechtenstein beteiligten. Wie Nachforschungen ergeben haben, war das Eierlesefest nicht nur im Rheintal, sondern auch in manchen Orten des Mittellandes und des süddeutschen Raumes verbreitet. Oberriet ist einer der wenigen Orte, wo dieser Brauch noch oder wieder lebt. Man mag ihn fürs erste als Folklore betrachten oder als Anlass, der dem festfreudigen

Rheintalervolk entgegenkommt. Die beiden ausstellenden Künstler, Frau Rivasanta und Herr Zoltan, beide aus Triesenberg, zeigen aber mit ihren Terrakotten und Gemälden in wildbewegter und farbiger Weise, dass hinter dem besagten Brauch sehr viel mehr steckt als blosser Unterhaltung durch vermummte Gestalten. In jeder von ihnen steckt nämlich eine tiefe Symbolik, welche beweist, wie tief und unmittelbar unsere Vorfahren mit der Erde, der Natur und dem Jahreslauf verbunden waren, in einer Zeit, in der keine nennenswerten technischen Hilfs-

mittel Barrieren bildeten. Die Sehnsucht nach der echten Natur hat viele Menschen unserer Zeit ergriffen, und somit erhält die Ausstellung in Rothus ihren ganz besonderen Stellenwert.

Es ist darum vorgesehen, die Exponate in einer preiswerten Kunstdruckmappe zu publizieren. Die Subskription läuft während der Ausstellungsdauer. Die Öffnungszeiten sind: Freitag und Samstag, 3. und 4. Mai, jeweils von 19 bis 21 Uhr sowie Sonntag, 5. Mai, von 14 bis 18 Uhr.

Die Museumsleitung

HOLLYWOOD

Picassos Porträts im













